

Inhalt

Editorial	1
Artikel	4
<i>Grawe, K.</i> (Wie) kann Psychotherapie durch empirische Validierung wirksamer werden?	4
Das gegenwärtig diskutierte Konzept der empirischen Validierung von Therapiemethoden wird in Frage gestellt. Stattdessen wird ein Konzept vorgeschlagen, wie Psychotherapie durch empirische Validierung von Wirkfaktoren, Sichtweisen und Therapieausbildungen insgesamt noch wirksamer gemacht werden kann.	
<i>Kriz, J.</i> Von den Grenzen zu den Passungen	12
Viele Psychotherapeuten arbeiten heute methodenübergreifend mit komplex gestörten Patienten. Begriffe wie „Konsiliar- und Liaisondienste“, „Casemanagement“, „Integrierte Versorgung“ oder „Medizinische Versorgungszentren“ belegen weitere strukturelle Veränderungen psychotherapeutischer Arbeit. Dies erfordert, bestehende bürokratische und ideologische Grenzen – z.B. „Richtlinienverfahren“ für ätiologisch reine Störungskategorien – zugunsten einer passungsgerechteren Versorgung der Patienten zu überwinden.	
<i>Hardt, J.</i> Was heißt Prävention?	21
Das Gesetzesvorhaben „Prävention“ wird an seinem Anspruch gemessen. Wirksame Prävention muss Gesundheitspolitik in Richtung umfassender Kulturpolitik überschreiten, weil es um Einflussnahme auf Lebensumstände und Lebensformen geht. Wegen der nicht beantworteten Legitimationsfrage, die solche Einwirkung in einer freien Gesellschaft aufwirft, greift das Gesetzesvorhaben zu kurz. Die Einbindung psychotherapeutischen Sachverständes wird verlangt.	
<i>Scholz, O. B.</i> Hypnose als psychotherapeutische Methode: Ergebnisse der psychologischen Psychotherapieforschung	27
Es wird ein Überblick über den gegenwärtigen Stand der angewandten und Grundlagenforschung zur Hypnotherapie gegeben. Die Grundzüge des Verfahrens werden dargestellt. An verschiedenen Beispielen werden mnestiche, behaviorale und biologische Begleitprozesse bzw. Mechanismen von hypnotischer Trance erläutert. Einige ausgewählte Störungen, die mit Hypnotherapie – teilweise auch adjuvant – erfolgreich behandelt werden können, werden dargestellt. Der breite Indikationsbereich der psychotherapeutischen Problem- und Aufgabenstellungen, die hypnotherapeutisch bearbeitet werden können, wird abgesteckt.	
Recht: Aktuell	33
<i>Gerlach, H.</i>	
Aktuelles aus der Forschung	38
<i>Bunk, D.</i>	
Zur Diskussion	43
<i>Haenel, F. & Balke, N.</i> Erwiderung auf den Artikel von Hans Fischer „Schwurgericht und Psychotherapeut im Spannungsfeld zwischen Wahrheitsfindung und Patientenschutz“ im Psychotherapeutenjournal 3/2004	43
<i>Fischer, H.</i> Replik auf die Erwiderung von Ferdinand Haenel und Nora Balke	44

Den Ausgaben der Länder Baden-Württemberg, Hamburg und Nordrhein-Westfalen sind in der Mitte der Zeitschrift **Satzungen** beigegefügt, die die rechtliche Grundlage für die Kammerarbeit darstellen.